

Die Eider

Umgestaltung eines Flusssystem in einem dynamischen Lebensraum

Kurzbeschreibung

Die Eider:

- ist 110 km lang und mit einem Einzugsgebiet von 2.120 km² das bedeutendste Gewässer von Schleswig-Holstein
- gliedert sich in Binneneider (78 km von Rendsburg bis zur Wehranlage Nordfeld) und Tideeider (32 km von Wehranlage Nordfeld bis Eider-Sperrwerk)

Die Tideeider:

- ist ein mesotidales Ästuar
- hat asymmetrische Tideverhältnisse
- hat einen Tidehub zwischen 3 m (Eingang des Ästuars am Eider-Sperrwerk) und 2 m (Wehranlage Nordfeld)



Besonderheiten der Tideeider

- Durch den Bau des Nord-Ostsee-Kanals wurden circa 1.000 km² Einzugsgebiet abgetrennt
- Das Eider-Sperrwerk trennt die Außeneider von der Tideeider ab. Fast alle Tiden werden gesteuert
- Die Tideeider ist stark wasserbaulich überprägt. Sie ist eingedeicht. Alle Flächen entwässern über Siele und Schöpfwerke. Hinzu kommen Sommerdeiche im Vorlandbereich
- Die Tideeider versandet seit dem Bau der Wehranlage Nordfeld. Die Versandung wird aktuell auf 45.000 m³/a beziffert (zwischen Tönning und Nordfeld)

Aufgaben der BAW

- Modellierung der Tideeider
- Optimierung der Bauwerkssteuerung (Eider-Sperrwerk, Wehranlage Nordfeld, Schleuse Friedrichstadt)
- Möglichkeiten zur Verbesserung der Sedimentdynamik
- Zukunftsszenarien
- Beratung zur Sohlsicherung im Nahfeld der Bauwerke (Eider-Sperrwerk, Wehranlage Nordfeld)
- Beratung zum Thema Uferschutz im Bereich der Tideeider zwischen Tönning und Friedrichstadt